

# Mockenhaupt: Müssen Köpfe hochkriegen

Fußball: SG Weitefeld wird von Burgschwalbach als „Angstgegner“ gefürchtet – Wallmenroth bei starken Linzern

■ **Region.** Das Spitzenspiel des 20. Bezirksliga-Spieltags steigt am Sonntagmittag ab 14.30 Uhr zwischen dem TuS Montabaur, der als Tabellenführer einen seinen Verfolger, die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth, auf sieben Punkte von sich distanzieren kann. Dazwischen rangiert aktuell der VfB Linz, der die SG Wallmenroth/Scheuerfeld empfängt. Ein weite Auswärtsfahrt steht für die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen an. Das Team von Jörg Mockenhaupt will in Burgschwalbach ihrer Favoritenrolle gerecht werden.

**TuS Montabaur - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (Sonntag, 14.30 Uhr, Hinspiel: 2:1).** Auch als Tabellenführer sei es relativ egal, in welches Spiel man gehe, denn „die Liga ist ausgeglichen“, findet Montabaur-Trainer Sven Baldus. Die Kreisstädter haben zuletzt mit einem 2:0 bei der EGC Wirges aufgehört lassen, nun wartet der nächste Hochkaräter in Form der SG Ellingen, wenngleich der Gegner aus dem Kreis Neuwied im Jahr 2020 noch sieglos ist und noch keinen Treffer erzielt hat.

Unklar ist, ob das Spiel in Montabaur im Stadion oder in Horresen angepfiffen wird. Wie Baldus schildert, hat seine Mannschaft Cage-Soccer als Trainingsersatz gespielt, die Sportstätten-Situation in der Stadt ist unbefriedigend. Dennoch gilt: „Wir haben eine gewisse

## Trainertipp der Bezirksliga Ost

Markus Schneider (SG N'roßbach)

SG N'roßbach - SG Rennerod	2:0
TuS Gückingen - SG Nievern	1:3
SG Müschenbach - EGC Wirges	1:1
TuS Montabaur - SG Ellingen	2:1
TuS B'schwalbach - Weitefeld	0:2
SG Westerburg - Hundsgangen	1:0
SG Ahrbach - Kos. Montabaur	2:2
VfB Linz - SG Wallmenroth	2:1

Qualität in der Mannschaft“, die Elf spiele diszipliniert. Zudem sind die Verletzungssorgen überschaubar, nur Dominik Bischoff hat eine Zerrung.

„Wir stellen uns alternativ natürlich auch auf Kunstrasen ein. Doch egal auf welchem Belag: Unser Motto für Sonntag heißt verlieren verboten“, gibt der Ellinger Spielertrainer Christian Weisfeld die Marschroute aus. Bei derzeit vier Punkten Rückstand könnte eine Ellinger Niederlage schon das vorläufige Aus im Meisterschaftsrennen bedeuten. „Wir können auch rechnen. Das ist uns allen bewusst. Es ist keine einfache Situation für unsere junge Mannschaft. Doch sie hat das Potenzial für eine Überraschung. Warum sollen wir uns verstecken“, zeigt sich Weisfeld optimistisch. Dabei ist es sicherlich wichtig, dass Weisfeld selbst nach der klaren 0:3-Heimniederlage gegen die SG Niederroßbach und seiner Gelb-Rot-Sperre wieder in der Anfangsformation stehen wird.

„Die Niederlage war sicher nicht eingeplant und schmerzlich. Doch wir hatten einen rabenschwarzen Tag erwischt. Wir hätten noch ein paar Stunden spielen können, ohne ein Tor zu erzielen. Das kann passieren. Deshalb kein Vorwurf an die Mannschaft. Nun muss sie aber in Montabaur eine Trotzreaktion zeigen“, sagt Weisfeld. Personell reisen die Ellinger ohne große Probleme zum Spitzenspiel in den Unterwesterwald.

**TuS Burgschwalbach - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen (So., 14.45 Uhr, Hinspiel 0:3).** „Weitefeld ist so etwas wie ein absoluter Angstgegner“, warnt der Burgschwalbacher Trainer Walter Reitz. „Packung vermeiden“, um das Selbstvertrauen zu bewahren, lautet deswegen die Devise. „Alles, was darüber hinaus rauspringt am Sonntag, wäre ein Bonus“, erklärt der



Chancen hatten Justin Nagel (im Vordergrund) und die SG Weitefeld im Heimspiel gegen Linz reichlich, schlug daraus allerdings kein Kapital. Gegen Burgschwalbach soll das anders werden. Foto: René Weiss

Trainer, dessen Team allerdings bald punkten muss im Abstiegs-kampf nach bisher zwei Niederlagen in 2020.

Konsequenter im Defensiv-Verhalten sein und nicht früh in Rückstand geraten, ist daher eine Kernforderung an die Spieler. Janosch Lauter steht den Burgschwalbachern nach einer abgesessenen Sperre wieder zur Verfügung. Angesprochen ist nach wie vor Torjäger Julian Ohlemacher, Offensiv-Kollege Sandro Fuchs fehlt verletzungsbedingt. Fabian Haas beschränkt sich mit Rippenprellung aufs Lauftraining.

Auch die SG Weitefeld wartet auf ihren ersten Sieg im neuen Jahr. Das jüngste 0:5 zu Hause gegen den VfB Linz gibt nach der Auffassung von Trainer Jörg Mockenhaupt aber nicht alles wieder, was auf dem Platz geschehen ist. „Wir mussten eigentlich haushoch führen in der Halbzeit“, erläutert er. „Der letzte Punch“ habe gefehlt vor dem Tor. „Wir müssen sehen, dass wir die Köpfe wieder hochkriegen“, sagt er. Das würde mit drei Punkten am Burgschwalbacher Stellweg wohl gelingen, doch die Weitefelder plagen einige personelle Sorgen. Benjamin Weishar

ist definitiv gesperrt, hinter dem Einsatz einiger weiterer Akteure stehen Fragezeichen. Das betrifft die lädierten Sascha Cichowlas (Hüftprobleme), Jan Niklas Mockenhaupt (Oberschenkel), Maik Oliver Seibel (Knöchel) und den erkrankten Luca Thom.

**VfB Linz - SG Wallmenroth/Scheuerfeld (So., 15.30 Uhr, Hinspiel 3:0, in Fernthal).** Nach dem standesgemäßen 4:0-Erfolg gegen das abgeschlagene Schlusslicht TuS Gückingen, das gleichzeitig mit einer gelungenen Revanche für die peinliche Pleite in der Hinrunde

## Bezirksliga Ost

### Tabelle

1. TuS Montabaur	19	54:	26	40
2. VfB Linz	19	68:	25	38
3. SG Ellingen/B./W.	19	43:	22	36
4. SG Weitefeld-L./F./N.	19	58:	44	33
5. SG Müschenbach/H.	19	40:	25	32
6. SG Westerburg/G./W.	18	39:	43	32
7. SG Ahrbach/H./Girod	19	36:	24	31
8. Spvgg EGC Wirges	18	52:	38	28
9. SG Niederroßbach/E.	17	41:	26	27
10. SG Rennerod/I./Seck	19	43:	42	27
11. SG Wallmenroth/Sch.	18	33:	31	23
12. FC Kosova Montabaur	19	36:	41	23
13. SG Nievern/Arzbach	19	43:	50	19
14. TuS Burgschwalbach	19	39:	53	19
15. SG Hundsgangen/O.	18	26:	42	12
16. TuS Gückingen	19	14:	133	3

### Torjäger

1. David Röhrig (Spvgg Wirges)	27
2. Michael Fiebiger (VfB Linz)	22
Manuel Simons (VfB Linz)	22
4. Berkan Yavuz (TuS Montabaur)	21
5. Keigo Matsuda (SG Niederroßbach)	17
6. Julian Ohlemacher (TuS Burgschwalbach)	15
7. u. a. Justin Nagel (SG Weitefeld)	14
Christian Weisfeld (SG Ellingen)	14
13. Sascha Mertens (SG Wallmenroth)	13
14. Jan Niklas Mockenhaupt (SG Weitefeld)	12

einhergeht, steht die SG Wallmenroth jetzt vor einer anderen Herausforderung. Es geht zum Tabellenzweiten VfB Linz, der hervorragend aus der Winterpause gekommen ist und aufgrund von Umbaumaßnahmen des Kunstrasenplatzes auf dem Kaiserberg bis auf Weiteres seine Heimspiel in Fernthal austrägt. „Die Ergebnisse sprechen für sich“, erkennt Wallmenroths Trainer Thorsten Judd die Resultate des Kontrahenten an, der zuletzt 5:0 bei der SG Weitefeld gewann. Doch sich bloß „einigen und hoffen, über die Zeit zu kommen“, dürfte nicht das erfolgversprechendste Mittel sein, ist sich Judd bewusst. Im Angriff könnte ihm Sascha Mertens womöglich fehlen wegen Knieproblemen, während Steven Moosakhani zurückkehren dürfte. Kevin Brocca musste jüngst wegen einer Fußprellung ausgewechselt werden.

Thorsten Stötzer/lv

## Schock für die Bären: Traumfinale abgesagt

Eishockey: Verband widerspricht Behörden

■ **Neuwied.** Gut 50 Stunden später hätte in der Eissporthalle am Diezer Heckenweg das erste von mindestens drei und maximal fünf Spielen um die Meisterschaft in der Eishockey-Regionalliga West zwischen der EG Diez-Limborg und dem EHC Neuwied „Die Bären“ 2016 beginnen sollen, als der Eishockeyverband Nordrhein-Westfalen dem voller Euphorie entgegengefeierten Derby seiner beiden Gastvereine den Riegel vorschob. Die nordrhein-westfälischen Verantwortlichen um Präsident Rainer Maedge haben nach Rücksprachen mit dem Deutschen Eishockey-Bund die Entscheidung getroffen, den Spielbetrieb in seinem Verantwortungsbereich aufgrund der Coronakrise für diese Saison zu beenden.

„Der EHV NRW hat gegenüber seinen Spielerinnen und Spielern, den Vereinsmitgliedern und Begleitern eine besondere Sorgfaltspflicht. Wir bitten um Verständnis für die Entscheidungen, die uns nicht leicht gefallen sind. Gerade jetzt, wo viele Finalspiele der Saison 2019/20 noch anstehen, wird dies für alle Beteiligten nur schwer verständlich sein. Aber nach Lage der Dinge gibt es keine alternative Entscheidungsmöglichkeit“, schildert Maedge in einer offiziellen Stellungnahme.

Dass die Verbandsentscheidung in Nordrhein-Westfalen der Auf-fassung der vermeintlichen Entscheidungsträger in der Region widerspricht, hinterlässt viele ungläubige Gesichter. Die Reaktio-

nen in den sozialen Netzwerken sind eine Mischung aus Enttäuschung und Unverständnis. EHC-Verteidiger Christian Neumann und Bären-Urgestein ist „fassungslos“ und spricht vom „bittersten Tag“ seiner Eishockeykarriere.

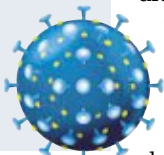
„Natürlich steht die Gesundheit über allem, aber ich tue mich mit der Entscheidung des Verbandes schwer, weil sie der eigentlichen Entscheidungsträger widerspricht“, hadert der EHC-Vorsitzende Uli Günster, der versuchte mit Engagements auf Achim Staudt, Vizepräsident des EHV NRW, einzureden – ohne Erfolg. Seitens der Gesundheitsämter Rhein-Lahn für die Spiele in Diez und Neuwied für die Partien im Icehouse lagen genauso Genehmigungen wie durch das Mainzer Gesundheitsministerium vor. Thomas Rücker, Präsident des Rheinland-Pfälzischen Eis- und Rollverbandes, äußerte gegenüber Günster, dass die Partien unter rheinland-pfälzischer Regie hätten stattfinden können.

„Die Absage ist für uns in vielerlei Hinsicht sehr heftig. Einmal sportlich, weil wir uns im Laufe der Saison großartig entwickelt haben und nun nicht die Möglichkeit bekommen, uns dafür mit einer großartigen Finalserie zu belohnen. Auch unser ganzer Nachwuchs – die U 15 hätte am Sonntag mit dem Meisterpokal ausgezeichnet werden sollen – hängt in den Seilen, nachdem wir hier im vergangenen Jahr etwas Tolles aufgebaut haben. Und finanziell fehlen uns pro Heimspiel nun an die 15 000 Euro.“

## Corona

### Aus für das Traumfinale

Für die Eishockeyspieler des EHC Neuwied ist Saison abrupt beendet.



## Absage und neue Termine für die Sportfreunde

Fußball: Derby zwischen Siegen und Kaan-Marienborn fällt wegen einer Platzsperre im Leimbachstadion aus

■ **Siegen.** Unabhängig vom Corona-Virus hat die Stadt Siegen zusammen mit der Platzkommission den Naturrasen des Leimbachstadions aufgrund der anhaltenden Regenfälle für unspielbar erklärt

und gesperrt. Somit fällt das Stadtderby in der Oberliga Westfalen am kommenden Samstag zwischen den Sportfreunden Siegen und dem 1. FC Kaan-Marienborn aus. Die im Vorverkauf erworbenen Tickets

behalten ihre Gültigkeit. Ein Nachholtermin steht derzeit noch nicht fest.

Neu angesetzt wurden hingegen zwei ebenfalls abgesagte Partien des ehemaligen Zweitligisten. Das

am vergangenen Wochenende ausgefallene Auswärtsspiel bei Westfalia Rhynern findet am 25. März um 19 Uhr statt, das Heimspiel gegen den TuS Ennepetal am 22. April um 19.30 Uhr.

## Zuschüsse für Kurse sichern

Letzter Termin für Abgabe der Anträge ist am 8. April

■ **Montabaur/Regionl.** Viele Sportvereine wissen schon, dass man mit Kursen die Vereinskasse leicht auf-füllen kann. Fast alle Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsangebote für Jugendliche (ab 16 Jahre) und Erwachsene, die nicht dem Training oder Wettkampf dienen, sowie die sogenannten Eltern-Kind-Kurse können über das Bildungswerk des Landessportbundes bezuschusst werden. Besonders aktive Vereine kommen so durchaus auf 500 Euro pro Jahr. Der letzte Abgabetermin für Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr ist der 8. April. Hilfe bei der Antragstellung sowie Formulare und weitere Informationen gibt es beim Bildungswerk in Montabaur, Markus Böhm und Thomas Hoffmann telefonisch unter 02602/2814 sowie per E-Mail: Montabaur@BildungswerkSport.de

## Fußball

### Testspiele

SG Kirburg - SG Nauroth	0:11
SG Altenkirchen II - SG Müschenbach II	3: 3
Spvgg EGC Wirges - SG Berod-W./L.-O.	9: 1
SV Stockum-Püschchen - SG Westerburg III	1: 1

## Kreisligen nehmen Spielbetrieb auf

Fußball: Nachholpartien am Sonntagmittag in Daaden und Betzdorf

■ **Region.** Bevor in einer Woche im Westerwald/Sieg-Kreis der erste komplette Kreisliga-Spieltag des Jahres 2020 zur Austragung kommt, wird am Sonntagmittag im Kreisoberhaus zunächst einmal die Tabelle geradegebügelt. Sprich, die vor der Winterpause ausgefallenen Begegnungen zwischen der SG Daaden/Biersdorf und der SG Berod-Wahlrod/Lautert-Oberdreis sowie der SG 06 Betzdorf und der DJK Friesenhagen werden ab 14.30 Uhr nachgeholt. Daaden hat die Möglichkeit, zum ersten Mal seit dem zweiten Spieltag wieder in die obere Tabellenhälfte vorzustoßen. Dafür müssen die Gelb-Schwarzen an den Trend aus dem November anknüpfen und den torgefährlichen Tabellenvierten bezwingen.

Aufsteiger Friesenhagen verlor derweil vor der Pause den Anschluss zu Spitzenreiter SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau und konzentriert sich nun darauf, seine Platzierung in der Spitzengruppe zu verteidigen. Mit einem klaren Testspielsieg gegen die SG Honigsessen/Katzwinkel konnte sich Trainer Maik Greb am Sonntag über eine gelungene Generalprobe freuen. In Betzdorf sah das anders aus: Der langjährige Oberligist verlor gegen den VfB Niederdreisbach mit 1:3.

Im Kreis **Siegen-Wittgenstein** befindet sich der komplette Spiel-



Die SG Betzdorf (links: Onurcan Tanriverdi) und die SG Berod (rechts: Henrik Udert) kämpfen am Sonntag erstmals in diesem Jahr um Punkte. Foto: byJogi

betrieb bereits wieder in vollem Gange. Tabellenführer SG Mundersbach/Brachbach peilt am Sonntag ab 15 Uhr im Heimspiel gegen den TuS Wilsdorf/Wil-

gersdorf in Brachbach einen Dreier an, um auch nach dem torlosen Remis gegen den SV Setzen den ersten Rang weiterhin für sich beanspruchen zu können.